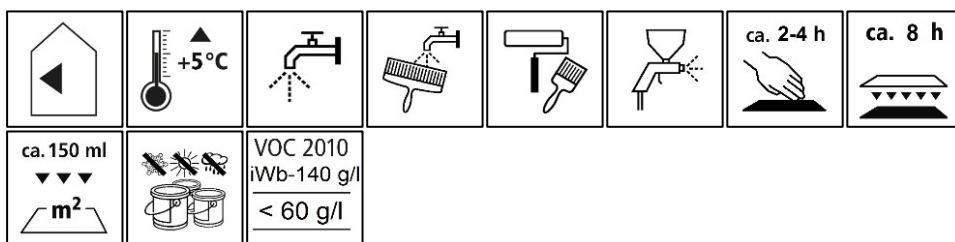


FuboTec PUR

Anwendungsbereich

Innen. Zum Versiegeln von Zementfußböden in Nutz- und Aufenthaltsräumen mit leichter Beanspruchung geeignet. Nicht auf befahrenen Böden (z.B. Garage) und auf Fußböden mit stehendem Wasser oder Dauernassbelastung einsetzbar. Zur Erhöhung der Rutschhemmung 2 Gewichtsprozent ZERO FuboTec Grip in den Schlussanstrich einmischen, um die Rutschhemmung nach DIN 51130 Kl. R10 zu erreichen.



| | |
|--------------------------------|--|
| Konformität/Überwachung | CE |
| Art des Werkstoffes | Bodenversiegelung |
| Farbton | 7 Farbtöne nach der Farbkarte ZERO Lacksystem und tönbar über ZERO MiX |
| Glanzgrad | Mittlerer Glanz |
| Bindemittelbasis | Reinacrylat-PUR-Dispersion |
| Spez. Gewicht | Ca. 1,2 +/- 0,1 g/cm ³ |
| Eigenschaften | Gute Haftung, leichte Verarbeitung, staubbindend, hohe Schlagfestigkeit, sehr gute Reinigungsfähigkeit, sehr gute Abriebfestigkeit, geringer Verschleiß. Umweltschonend, da wasserverdünnt |
| Gutachten/Zulassung | Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB-Schema 2015. Unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden. Erfüllt als Oberflächenbeschichtungssystem die Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes (ABG) und darf in Aufenthaltsräumen verwendet werden. Geprüft zur Herstellung rutschhemmender Bodenbeschichtungen nach DIN 51130. |
| Geeignete Abtöpaste | Tönbar über ZERO MiX in Base 1 und 3 |
| Trockenzeit | Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 2 - 4 Stunden oberflächentrocken, nach 8 Stunden überstreichbar sowie begehbar und nach 6 Tagen mechanisch belastbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten. Durchtrocknung/Endhärte nach 28 Tagen gemäß Prüfkriterien nach DIN EN 13300. |
| Verdünnung | Sauberes Wasser |

| | |
|---|---|
| Verarbeitungsart | Rollen, streichen, spritzen |
| Verarbeitungstemperatur | Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund |
| Materialverbrauch | Ca. 150 ml je Anstrich |
| Lagerung | Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen. |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife |
| Verpackung | 2,5 l, 12,5 l Kunststoffeimer |
| Systemaufbau | Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363 |
| Untergrundvorbereitung | Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig sowie frei von Öl-, Fett- und Wachsresten sein. Prüfung der Festigkeit durch eine Kratzprobe mit spitzem Werkzeug oder Nagel an mehreren Stellen durchführen. Oft sitzt eine mürbe Zone ca. 1 mm unter einer dünnen, harten Oberfläche. Diese Schichten maschinell oder durch Absäubern bis auf den tragfähigen Untergrund entfernen. Ölhaltigen Untergrund vorher mit einer geeigneten Lösung reinigen und zu einer matten Oberfläche anschleifen. |
| Anstrichaufbau | <u>Grundierung</u> ZERO FuboTec PUR 10 % mit Wasser verdünnt auf unbehandelten Untergrund <u>Deckanstrich</u> ZERO FuboTec PUR unverdünnt, evtl. 2 x |
| Oberflächengestaltung | ZERO FuboTec Chips in die frische Versiegelung einstreuen und nach Trocknung mit ZERO Aqua PUR-Lack HG bzw. SG farblos glatt oder unter Beimischung von 4 bzw. 2 Gewichtsprozent ZERO FuboTec Grip, rutschhemmend nach DIN 51130, versiegeln. Technisches Merkblatt ZERO FuboTec Grip beachten. Ebenfalls ist eine Versiegelung mit ZERO Aqua Parkettlack möglich. |
| EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt | Kategorie: iWb-140 g/l (2010), dieses Produkt enthält \leq 60 g/l VOC |
| Anmerkungen | In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten! Nur Gebinde gleicher Anfertigungsnummern verarbeiten, sonst sind Farbtonabweichungen möglich. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen. Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung empfehlen wir das Auslegen von geeigneten Schutzmatte. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Pflegeanleitung beachten. |

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen. Ggf. ist eine Einpflege- oder transparente Versiegelung erforderlich.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen. Ggf. ist eine Einpflege- oder transparente Versiegelung erforderlich.

Während der Trocknungsphase ist für gute Belüftung zu sorgen, sodass das verdunstete Wasser abgeführt werden kann.

Inhaltsstoffe aus organischen Substanzen und Chemikalien (z.B. aus Tee, Kaffee, Rotwein, Pflanzenteile und Blätter sowie Desinfektionsmittel und Säuren etc.) können ebenso wie der Kontakt mit Kunststoffen (z.B. Profilen, Dichtstoffen und Fahrzeugreifen) zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.

Reinigungs- und Pflegeempfehlung ZERO FuboTec Versiegelungen

ZERO FuboTec Bodenversiegelung bedarf zur Erhaltung ihres Erscheinungsbildes und ihrer Gebrauchseigenschaften einer regelmäßigen Reinigung und Pflege. Die Reinigung ist wie bei anderen homogenen Belägen, sollte aber den örtlichen Erfordernissen der Belagsnutzung angepasst werden.

Folgende Schritte sind zu beachten:

Schmutz vermeiden

Die Häufigkeit der Reinigung als auch die Reinigungsintensität hängt maßgeblich von der Nutzung und der Art und Menge des Schmutzeintrages innerhalb eines bestimmten Zeitraumes ab. Durch ausreichend dimensionierte Sauberlaufzonen kann ein Großteil der Verunreinigungen bereits im Eingangsbereich zentral abgefangen werden. Diese Sauberlaufzonen müssen jedoch bei der regelmäßigen Unterhaltsreinigung mit berücksichtigt werden. Der Schmutzeintrag wird hierdurch auf ein Mindestmaß reduziert, wodurch die Lebensdauer des Anstrichs steigt und die Reinigungskosten gesenkt werden können. Zur Werterhaltung der Oberflächen sind unter Stuhl- und Tischbeinen Filzgleiter anzubringen. Möbel und andere Einrichtungsgegenstände sind vorsichtig einzubringen, um Kratzer und Stoßecken zu vermeiden. Keinesfalls auf der Fläche verschieben, sondern anheben.

Bauschlussreinigung

Durch die Bauschlussreinigung werden verlegebedingte Verschmutzungen vollständig entfernt. Sie ist nicht gleichzusetzen mit einer Grundreinigung. Nach vorgegebener Trocknungszeit ist die Bodenversiegelung mit z.B. Dr. Schutz PU Reiniger, verdünnt mit Wasser (1:10), zu reinigen. Die Schmutzflotte muss vollständig aufgenommen werden und der Boden anschließend mit ausreichend klarem Wasser neutralisiert werden.

Erstpflge / Basispflege

Durch die Erstpflge wird die Schmutzhftung verringert, die Versiegelung geschützt und die laufende Reinigung erleichtert. Im Objektbereich empfiehlt sich eine Versiegelung der Oberfläche mit z.B. dem PU-Siegelsystem von Dr. Schutz entsprechend den Vorgaben. Im Wohnbereich ist eine Einpflge mit z.B. der Vollpflge matt von Dr. Schutz empfehlenswert.

Grundreinigung

Durch die Beanspruchung und dem damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung der Bodenflächen erforderlich. Abhängig von der Beanspruchung kann dies z.B. alle 6 Monate der Fall sein. Je nach Verschmutzungsgrad sind die Flächen mit z.B. Dr. Schutz Grundreiniger R in Verdünnung 1:5 mit Wasser entsprechend der Anwendungsbeschreibung zu behandeln.

Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung erfolgt je nach Schmutzanfall von täglich bis einmal wöchentlich, je nach Art und Häufigkeit der Verschmutzung. Eine einwandfreie Unterhaltsreinigung garantiert die Werterhaltung der Materialien und vermindert häufige Grundreinigungen. Die Unterhaltsreinigung kann nach folgenden Methoden durchgeführt werden:

Feuchtwischverfahren

Grobschmutz und aufliegender Feinstaub werden durch speziell imprägnierte Feuchtwischtücher in einem Arbeitsgang entfernt. Durch eine gleichbleibende Imprägnierung der Tücher wird eine einwandfreie Schmutzaufnahme gewährleistet. Die Oberfläche des Belages bleibt jederzeit zugänglich und Wischstreifen werden vermieden.

Nasswischverfahren

Mit Reinigungstextilien wird die Reinigungsflüssigkeit, z.B. Dr. Schutz PU Reiniger, verdünnt mit Wasser, entsprechend der Anwendungsbeschreibung aufgebracht. Haftende, wassergebundene Verschmutzungen werden aufgeweicht bzw. abgelöst und das überschüssige Schmutzwasser wieder aufgenommen.

Rutschhemmende Beläge

Rutschhemmende Beläge sind insbesondere ab Rutschhemmklasse R 10 einem erhöhten Reinigungsaufwand unterworfen. In der Regel ist die Reinigung mit Bürstensystemen durchzuführen.

Alle Angaben verstehen sich als Anhaltswerte und beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Im Hinblick auf die Vielfalt der Reinigungsmittel und der Tatsache, dass wir keinen Einfluss auf die Herstellung, Anwendung und Verarbeitung der Reinigungsmittel haben, können wir keinerlei Gewährleistung für das Gelingen der Arbeiten übernehmen. Im Zweifelsfall sind Vorversuche durchzuführen.

Sollten Pflegeprodukte anderer Hersteller eingesetzt werden, so ist dies mit den jeweiligen Pflegemittelherstellern und uns schriftlich abzustimmen.

Eine Vor-Ort-Beratung durch den zuständigen Außendienstmitarbeiter des Reinigungsmittel-herstellers ist anzuraten, um eine objektbezogene Reinigungs-und Pflegeempfehlung zu erhalten.

Sollten Sie noch weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege oder zu den Technischen Merkblättern der Pflegeprodukte haben, wenden Sie sich bitte an den Beratungsdienst von

Dr. Schutz GmbH

Holbeinstraße 17

53175 Bonn

Tel.: +49 (0) 228/95352-0

www.dr-schutz.com

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Stand: 20.10.2022